



Urkunde

Vor Konrad von Lindhorst, Erbgraf zu Dortmund (Nordrhein-Westfalen) und Stuhlherr der Veme (Freistuhl) der kaiserlich Heimlichen Kammer, und Dietrich Plöger, Freigraf zu Waldorf (Nordrhein-Westfalen), erscheint als Bevollmächtigter von Peter, Bischof von Augsburg, und der Stadt Augsburg Ulrich Reichenbach, Bürgermeister der Stadt Augsburg, um Pön, Kosten und Schadensersatz einzuklagen, nachdem die Klage gegen Seitz Gabelung, Mörder des Klaus Reichenbachs, vor einem freigräflichen Gericht gescheitert war.

StadtAA/00471/AUS/1446 Januar 8

Angaben zur Identifikation

Institution	Stadtarchiv Augsburg
Bestand	Allgemeines Urkundenselekt (AUS) - Ältere Reihe (bis 1806)
Signatur	StadtAA/00471/AUS/1446 Januar 8
Titel	Vor Konrad von Lindhorst, Erbgraf zu Dortmund (Nordrhein-Westfalen) und Stuhlherr der Veme (Freistuhl) der kaiserlich Heimlichen Kammer, und Dietrich Plöger, Freigraf zu Waldorf (Nordrhein-Westfalen), erscheint als Bevollmächtigter von Peter, Bischof von Augsburg, und der Stadt Augsburg Ulrich Reichenbach, Bürgermeister der Stadt Augsburg, um Pön, Kosten und Schadensersatz einzuklagen, nachdem die Klage gegen Seitz Gabelung, Mörder des Klaus Reichenbachs, vor einem freigräflichen Gericht gescheitert war.
Entstehungszeitraum	08.01.1446
Originaldatierung	Anno M0 CCCC0 quadragesimo sexto tercia feria p(ro)xima post Epyphanie...
Archivalienart	Urkunde

Angaben zu Inhalt und Struktur

Kurzregest	Vor Konrad von Lindhorst, Erbgraf zu Dortmund (Nordrhein-Westfalen) und Stuhlherr der Veme (Freistuhl) der kaiserlich Heimlichen Kammer, und Dietrich Plöger, Freigraf zu Waldorf (Nordrhein-Westfalen), erscheint als procurator und vorweser (Bevollmächtigter) von Peter, Bischof von Augsburg, und der Stadt Augsburg Ulrich Reichenbach, Bürgermeister der Stadt Augsburg. Ulrich Reichenbach hatte schon seinerzeit vor dem heimlichen Gericht von Henneke van Worde (von Furt), Freigraf zu Volmarstein (Nordrhein-Westfalen), Klage gegen Seitz Gabelung, den Mörder von Klaus Reichenbach, vorgebracht; Vertreter der Kommission König Albrechts (gestorben) war Dietrich, Erzbischof von Köln (Nordrhein-Westfalen), Herzog in Westfalen und Engern (Niedersachsen) und so fort. Nach Auffassung der rittermäßigen Freischöffen und dingpflichtigen Königsfreien sei das Urteil der Freigrafen ungültig ("verbodhunge ordell brieve ... crafloos unbundich machtloiss u. van unweerde"). Der Augsburger Bevollmächtigte solle mit Hilfe von Konrad, Erbgraf zu Dortmund (Nordrhein-Westfalen), Pön, Kosten und Schadensersatz einklagen.
Aussteller	A1: Konrad von Lindhorst, Erbgraf zu Dortmund (Nordrhein-Westfalen) und Stuhlherr der Veme (Freistuhl) der kaiserlich Heimlichen Kammer; A2: Dietrich Plöger, Freigraf zu Waldorf (Nordrhein-Westfalen)
Siegler	S1 = A1; S2 = A2; S3: Heinrich von Lindhorst der Jüngere, Graf zu Dortmund (Nordrhein-Westfalen); S4: Ernst von Osthofen; S5: Johann von Osthofen, Bruder des S4; S6: Johann von Kissingen
Provenienz	?
Rückvermerke / alte Registraturvermerke	Claus Reichenbachs/u.Seitz Gabelungs v./Comission.halben ein brief vom/ haimlich gericht//
Überlieferungsart	Ausfertigung
Sprache	Deutsch
Schrift	Lateinisch
Trägermaterial	Pergament
Anzahl der Siegel	6

Angaben zu Inhalt und Struktur

Fehlende Siegel S1-S6
Siegelbehälter

Angaben zu verwandtem Material

Erhaltungszustand Pergament sehr stark beschädigt: Pilzbefall, fleckig, löchrig, Falze gerissen/
gebrochen

Weitere Bemerkungen

Bemerkungen Sprache: (mittel)niederdeutsch
